

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Fortbildung „Migrationssensibler Kinderschutz“** des Hamburger Instituts für Interkulturelle Pädagogik (HIIP), Am Felde 2, 22765 Hamburg, Fax: 040-60564554 an und überweise die Seminargebühr

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Postleitzahl/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Fortbildungsreihe findet nur dann statt, wenn eine hinreichende Zahl von TeilnehmerInnen vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, erhalten Sie bereits gezahlte Kursgebühren rückerstattet. Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen. Der Veranstalter behält sich Terminänderungen oder einen Referentinnenwechsel vor, wenn dies aus organisatorischen Gründen notwendig sein sollte. Dies berechtigt nicht zum Rücktritt oder zur Minderung der Kursgebühr.

## Bankverbindung

HIIP - Hamburg  
Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE27 2005 0550 1280 3853 84  
BIC: HASPDEHHXX

## Kontakt

Wenn Sie Interesse an den Aktivitäten unseres Instituts oder ein hierauf bezogenes Anliegen haben, wenden Sie sich bitte an das

### Hamburger Institut für Interkulturelle Pädagogik (HIIP)

Geschäftsstelle  
Am Felde 2  
22765 Hamburg  
Tel.: 040-605 64 555  
Fax: 040-605 64 554  
Website: [www.hiip-hamburg.de](http://www.hiip-hamburg.de)

Wissenschaftliche Leitung:  
Prof. Willy Klawe  
Diplomsoziologe  
Email: [w.klawe@hiip-hamburg.de](mailto:w.klawe@hiip-hamburg.de)

Geschäftsführung:  
Atilla Gülen  
Diplom Sozialpädagoge  
Email: [a.guelen@hiip-hamburg.de](mailto:a.guelen@hiip-hamburg.de)



HIIP  
Hamburger Institut für  
Interkulturelle Pädagogik

## Migrationssensibler Kinderschutz

Rahmen  
Herausforderungen  
Herangehensweisen

Fortbildungsseminar  
2017

## **Migrationssensibler Kinderschutz**

Die Kooperation mit Familien mit Migrationserfahrungen bei (vermuteter) Kindeswohlgefährdung stellt die beteiligten Fachkräfte vor spezifische Anforderungen. Geltende Normen zu vermitteln, über Erziehungsstile und -praktiken zu sprechen, familiäre und kulturelle Werte zu erkunden und eine gelingende Kooperation mit den beteiligten Familienmitgliedern möglich zu machen, versteht sich hier nicht „von selbst“. Sowohl das Einschätzen von Gefährdung(-srisiken) als auch von Ressourcen, protektiven Faktoren und wirkungsvollen Hilfemöglichkeiten erfordern eine bewusste Übersetzungsleistung. Migrationserfahrungen können zu spezifischen Haltungen in der Kooperation der Familien beitragen, wechselseitige Fremdheit den Aufbau einer tragfähigen Arbeitsbeziehung belasten. Fachkräfte mit ähnlichem kulturellen Hintergrund erleben sich häufig als Vermittler zwischen allen Welten und fühlen sich dadurch phasenweise „hin- und hergerissen“ oder ausgenutzt.

Hilfe annehmen zu müssen, Einmischung und Kontrolle zu erleben, sich als Eltern vor Außenstehenden erklären zu müssen, berührt die Selbstachtung eines Jeden. Respekt, Privatheit, Loyalität sind kulturell geprägte Konzepte, deren unterschiedliche Ausprägung aufmerksam wahrgenommen und akzeptierend kommuniziert werden muss.

In unserem Seminar werden wir uns mit folgenden Themen und Fragen beschäftigen:

- ▶ die normative Seite – rechtliche Grundbegriffe, Handlungsaufträge und Möglichkeiten, sie zu vermitteln
- ▶ Gefährdung(-srisiken) einschätzen – Verfahren und unterstützende Instrumente
- ▶ Haltungen -Ansatzpunkte für gelingende Kooperation?
- ▶ Werte–biographische Erfahrungen und kulturelle Bezugssysteme als Ressource?
- ▶ Stolpersteine -Missverständnisse als Chance?

Sie erhalten auch die Möglichkeit, aktuelle Situationen aus Ihrer eigenen Alltagspraxis zu reflektieren.

### **Zielgruppe:**

MitarbeiterInnen in Kitas, im ASD, Einrichtungen der Jugendhilfe, Beratungsstellen sowie Lehrkräfte und SozialpädagogInnen an Schulen.

### **Termine:**

31.11.2017 von 10.00 – 14.00 Uhr  
01.12.2017 von 9.00 – 16.30 Uhr

### **Veranstaltungsort:**

Landesjugendring Hamburg  
Güntherstr. 34, 22087 Hamburg  
(U-Bahnhof Uhlandstraße)

### **Referentin:**

**Regina El Zaher**, Diplomsozialpädagogin, freiberufliche Fortbildnerin, Beraterin und Moderatorin, Arbeitsschwerpunkte: Qualitätsentwicklung in der Jugendhilfe, Qualifizierungen zum § 8a SGB VIII, Kommunikationstraining

**Seminargebühr:** 170 - €